Vertragsabschluss zur Herstellungsförderung

Die diesem Vertrag beigefügten Beilagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Beilagen dieses Vertrages enthalten Berufs- und Betriebsgeheimnisse und personenbezogene Daten, und werden deswegen nicht veröffentlicht.

Eingangsbestätigung

Datum, Uhrzeit **23.11.2026, 13:54:18**	

Mitteilung der Entscheidung

Die RTR-GmbH teilt Ihnen mit, dass der Geschäftsführer für den Fachbereich Medien über das vorliegende Ansuchen auf Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gemäß §§ 23 ff KommAustria-Gesetz (KOG) i.d.g.F. in Verbindung mit den Richtlinien des FERNSEHFONDS AUSTRIA und nach Stellungnahme des Fachbeirats entschieden hat.

Die RTR-GmbH beabsichtigt unter den im Förderungsvertrag genannten Bedingungen für dieses Ansuchen eine Förderung in der Höhe von EUR 89,435.00 zu vergeben.

Gemäß der Richtlinien stellt das vorliegende Ansuchen ein Angebot auf Abschluss eines Förderungsvertrages dar. Der Förderungsvertrag kommt mit der Zustellung der Förderzusage zustande, wenn der/die Förderungswerbende nicht binnen 14 Tagen ab Zustellung der Förderzusage schriftlich widerspricht.

Ein In-Kraft-treten des Förderungsvertrages ist erst nach Erfüllung aller Bedingungen möglich. Wird die Erfüllung der Bedingungen nicht binnen sechs Monaten nachgewiesen, erlischt die Förderzusage.

Die dieser Förderung zugrunde liegenden Richtlinien bilden einen integralen Bestandteil dieses Förderungsvertrages.

bewilligte Fördersumme	**89,435.00**
Förderung	**Annehmen**

Geschäftszahl: FFA020013-V/2026

Ansuchen

Projekttitel	**Seberg sinniert ....**

Firma

Name	**PAMMER FILM GmbH**
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	**ATU72881768**
Typ	**Juristische Person mit Firmenbuchnummer**
Registernummer	**483380d**

Inhalt

Kurze Beschreibung des Projektes	**„So war das schon immer.“ Ein Satz, mit dem in Österreich die meisten Fragen erledigt werden. In fünf Folgen schicken wir Gregor Seberg genau dorthin, wo er am häufigsten fällt: auf den Wiener Ball, ins kaiserliche Wien, auf die Ritterspiele, ins Kaffeehaus, in die katholische Kirche. Seberg kommt nicht als Reporter von außen. Er zieht das Kostüm an, das dazugehört, und macht mit: Er leiht sich dieselbe Bedeutung, nach der er fragt. Die Republik feiert, was sie 1918 abgeschafft hat. Schönbrunn zählt 2025 5,26 Millionen Besuche und macht 97,3 Millionen Euro Umsatz. Von denen, die Kirchenbeitrag zahlen, sitzen am Sonntag weniger als acht Prozent in der Bank. Und um vier Uhr früh trägt der Sicherheitsdienst die Gäste in Frack und Ballkleid aus dem Haus: Das Kostüm hält länger durch als der, der darin steckt.**